

Zwanzigstes Jubiläum der „Stefan Jäger“-Stiftung

Ihr 20. Jubiläum begeht heuer in Temeswar die „Stefan Jäger“-Stiftung. Die 1995 auf Initiative des damaligen Geschäftsführers der deutschen Wirtschaftsstiftung BVIK BANATIA, Horst Martin, ins Leben gerufene Stiftung, die einzige derartige deutsche Kulturstiftung in der Westregion (1996 Rechtsperson), entfaltete in zwei Jahrzehnten eine ersprießliche und zweckdienliche Tätigkeit im Bereich der Kultur- und Sozialprojekte. Die Gründungszwecke, die Unterstützung und Förderung der deutschen Minderheit wie auch deren Umfeld in der Pflege der deutschen Sprache, von Kultur, Kunst und Brauchtum sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der Banater deutschen Schulen durch monatliche Stipendien, wurden voll- auf erfüllt. Jährlich wurde der „Stefan Jäger“-Preis bisher an einen Jugendlichen unter 30 vergeben, der sich besonders für die Pflege der deutschen Sprache und des Kulturgutes der Banater Deutschen eingesetzt hat. Schon seit zehn Jahren, so auch im verflossenen Unterrichtsjahr, erhalten 24 Schüler der drei Banater Lyzeen, „Nikolaus Lenau“-Lyzeum Temeswar, „Diaconovici-Tietz“-Lyzeum Reschitza und „Adam Müller-Guttenbrunn“-Lyzeum Arad, je ein monatliches Stipendium von 50 Euro aus den privaten Spendenmitteln unseres ehemaligen Landmanns Dr. Knud-Wolfgang Klingler.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates im Januar – der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident ist Horst Martin, Sekretär Norbert Hansmann – wurde die Bilanz des verflossenen Jahres mit gewisser Genugtuung gezogen:



Auf dem Konto der Stiftung befinden sich zur Zeit 7700 Lei. Für die Schülerstipendien der nächsten sechs Monate stehen 19 000 Euro von dem großzügigen Spender Dr. Knud-Wolfgang Klingler zur Verfügung. Als Satzungsänderung wurde das Höchstalter für den Stefan-Jäger-Preisträger oder eine Förderung auf 35 Jahre angehoben, wenn derjenige Ende 2015 das 30. Lebensjahr erreicht hat. Beschlossen wurde auch die Vergoldung weiterer 16 vorhandener Silbermünzen aus Eigenmitteln. Heuer soll ein Ehrendiplom der Stiftung an Alexandrina Paul, die langjährige Leiterin der deutschen Volksuni Temeswar, in feierlichem Rahmen verliehen werden.

Der Verwaltungsrat beschloss desgleichen, dass für das Jahr 2015 wegen unentsprechenden Vorschlägen kein Stefan-Jäger-Preis vergeben werden kann. In diesem Sinne wurde allgemein beanstandet, dass die Banater deutschen Kulturinstitutionen wie auch die Foren in letzter Zeit kaum auf die Aufforderung reagieren, Vorschläge für diesen Preis bei der Stiftung zu machen.

Balthasar Waitz